



8. EUROFORUM-Jahrestagung für die Rechtsabteilung

Unternehmens- juristentage 2004

17. und 18. Februar 2004, Hotel Adlon Kempinski Berlin

Themen u. a.

- ▶ Der Corporate Governance Kodex
- ▶ Knackpunkte in der Geschäftsbeziehung Unternehmen – externe Berater
- ▶ Elektronisches Datenmanagement: Probleme für die Rechtsabteilung
- ▶ Risikomanagement in der Rechtsabteilung
- ▶ Wirtschaftskriminalität im Unternehmen
- ▶ Das Internet am Arbeitsplatz
- ▶ Wirtschafts- und Kartellrechtsupdate



**Der etablierte Treffpunkt für Unternehmensjuristen!
Mit exklusivem Dinner am Abend des ersten Konferenztages!**

Vorsitz und Moderation



**RA Hans-Peter
Benckendorff,**
Deutsche Bank AG,
Frankfurt/Main

Die Referenten

Harry Böhme, **Intershop Communications AG**
RA Prof. Dr. Renate Dendorfer, **Heussen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH**
RA Dr. Michael Esser-Wellié, **Freshfields Bruckhaus Deringer**
RAin Ulrike Gantert, **Philips Semiconductors Europe**
RAin Claudia Geercken, **Philips Semiconductors Europe**
Dr. Michael Henning, **Otto Henning & Company**
Prof. Dr. Thomas Hoeren, **Westfälische Wilhelms-Universität Münster**
RA Dr. Michael Kliemt, **Kliemt & Vollstädt**
Konrad Klimek, **AUDI AG**
Hans Leyendecker, **Süddeutsche Zeitung**
Dr. Thomas März, **VEDES AG**
Günter Meier, **RMCE RiskCon GmbH & Co. KG**
RA Michael Molitoris, **Nörr Stiefenhofer Lutz**
Claudia Nestler, **PricewaterhouseCoopers GmbH WPG**
RA Dr. Henrik-Michael Ringleb, **Geschäftsstelle der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex**
Klaus Saffenreuther, **Linklaters Oppenhoff & Rädler**
RA Christoph Vaagt, **Hildebrandt International Deutschland GmbH**
RA Dr. Martin Wagener, **AUDI AG**



Befinden sich die internen Rechtsabteilungen im Umbruch?

Die meisten internen Rechtsabteilungen sind von den Kostensenkungsmaßnahmen in den Unternehmen bisher nur am Rande berührt worden. Heute müssen jedoch alle über liebge-
wonnene Konzepte neu nachdenken: Sind interne Juristen wirklich kostengünstiger? Was bringen externe Berater? Lässt sich das, was eine gut strukturierte Rechtsabteilung durch günstige Vertragsgestaltung und Schadensvorbeugung bringt, überhaupt messen? Was lässt sich durch gezieltes Management verbessern?

Im Jahr 2004 stehen u.a. folgende hochaktuelle Themen zur Diskussion:

- Der Corporate Governance Kodex: Erste Erfahrungen
- Getting the deal through: Wirtschafts- und Kartellrechtsupdate
- Basel II und die Folgen für die Rechtsabteilung
- Risikomanagement in der Rechtsabteilung
- Auswahl, Mandatierung und Honorarvereinbarungen mit externen Beratern
- Vertragsmanagement/Vertragsverwaltung mit Datenbanken
- Wirtschaftskriminalität: Was kann die Rechtsabteilung tun?

Der Treffpunkt für Unternehmensjuristen!

Die EUROFORUM-Unternehmensjuristentage haben sich als fester Treffpunkt für Unternehmensjuristen etabliert. Sie sind ein Muss geworden für alle, die sich über die neuesten Themen rund um die Rechtsabteilung und die aktuellen Geschäftsänderungen informieren wollen.

Unser Ziel, Ihr Nutzen:

Auch im Jahr 2004 möchten wir Sie umfassend und praxisnah über die neuesten Entwicklungen, Tendenzen und Trends rund um die Rechtsabteilung informieren. Gleichzeitig bieten wir Ihnen ein Diskussionsforum. Nutzen Sie die Möglichkeit und tauschen Sie sich mit Ihren Kollegen aus! Für Ihre persönlichen Fragen und Diskussionsbeiträge ist im Programm ausreichend Zeit vorgesehen, so dass wir sicher sind, erneut eine interessante und lebendige Tagung zu veranstalten. Ein exklusives Dinner am Abend des ersten Konferenztages gibt Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, Kontakte zu Referenten und Kollegen zu vertiefen.

Für wen sind die Unternehmensjuristentage 2004 wichtig?

Die Veranstaltung versteht sich als Informations- und Diskussionsforum für Unternehmensjuristen. Sie wurde konzipiert für Leiter und leitende Mitarbeiter in Rechtsabteilungen von Unternehmen, unabhängig von der Größe und der Branche, in der die Firma tätig ist.



Vorsitz und Moderation: RA Hans-Peter Benckendorff,
Syndikus, Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

8.30 – 8.50

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

8.50 – 9.00

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Keynote

9.00 – 9.45

Erfahrungen mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex

- Die Entstehung, das Umfeld und die Ziele des Deutschen Corporate Governance Kodex
- Seine Einbettung in legislative Maßnahmen und Vorhaben in Deutschland und Europa
- Die Akzeptanz und Wirkung des Kodex in der Praxis
- Die Weiterentwicklung des Kodex
- Praktische Fragen der Anwendung des Kodex

RA Dr. Henrik-Michael Ringleb, Partner, Becker & Partner,

Leiter der Geschäftsstelle der Regierungskommission

Deutscher Corporate Governance Kodex, Düsseldorf

„Deutschland ist schon lange nicht mehr das Schlusslicht in Europa, wenn es um gute Unternehmensführung und -überwachung, mithin um gute Corporate Governance geht. Wir müssen uns davor hüten, unter dem Schlagwort Corporate Governance immer neue Regeln zu ersinnen, die das unternehmerische Handeln noch mehr einengen und die Vermeidung persönlicher Haftung und nicht die Wahrnehmung unternehmerischer Chancen in den Mittelpunkt unternehmerischen Handelns rücken.“

Vertragsverwaltung/Vertragsmanagement/ Dokumentenmanagement

9.45 – 10.30

Chaos, Chaos, Chaos – Aktuelle Rechtsfragen rund um den Content im Unternehmen

- Elektronische Pressespiegel – Eine Crux
- Archivierung elektronischer Daten – Ein Dauerproblem
- Die digitale Signatur – Eine Totgeburt
- Der Beweiswert digitaler Dokumente – Ein Drama
- XML, Vertrag & Co – Die Lösung

Prof. Dr. Thomas Hoeren, Direktor des Instituts für Informations-, Kommunikations- und Medienrecht, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

„Digitale Dokumente sind beliebig manipulierbar und haben keinen besonderen Beweiswert. Wie lassen sich dann im Unternehmen elektronische Akten anlegen und Verträge verwalten?“

Pause mit Kaffee und Tee

11.00 – 11.45

Effizienz und Nutzen einer weltweiten Vertragsdatenbank im Spannungsfeld konzernweiter Rechtsabteilungen und Vertrieb – Vertragliches Informations- und Risikomanagement

- Vertragliches Informations- und Risikomanagement im Konzern (Überblick)
- Spannungsfeld Rechtsabteilung – Vertrieb
- Vertragsdatenbank
 - Techn. Voraussetzungen
 - „Vision & Mission“
 - Zugangsberechtigungen
 - Administration
 - Demonstration
- Added Value

RAin Claudia Geercken und **RAin Ulrike Gantert,** Contract Counsel, Philips Semiconductors Europe, München

„Was nützt der beste Vertrag, wenn er im täglichen Geschäft nicht zur Anwendung kommt, weil ihn keiner kennt?“

Risikomanagement in der Rechtsabteilung

11.45 – 12.30

Risikomanagement – gesetzliche Verpflichtung oder ökonomischer Mehrwert?

- Rechtliche Rahmenbedingungen zum Risikomanagement (KonTraG ab 1998, TransPuG ab 2003, Deutscher Corporate Governance Kodex ab 2002, Sarbanes-Oxley Act ab 2002)
- Ausgestaltung des Risikomanagement aus Sicht der Wirtschaftsprüfer, Prüfungsstandard des IDW
- Ansätze des Risikomanagement im Kontext der ökonomischen Herausforderungen und Basel II
- Stand des Risikomanagement in den DAX 100 Unternehmen – Ergebnisse einer Studie
- Anforderungen an eine innovative IT-Unterstützung
Günter Meier, Geschäftsführer, RMCE RiskCon GmbH & Co. KG, Nürnberg

12.30 – 12.45

Diskussionsrunde

Gemeinsames Mittagessen



14.00 – 14.45

Risikomanagement im VEDES-Konzern

- Organisatorische Einbindung des Risikomanagement-Systems in das Unternehmen
- Ablauf des Risikomanagementprozesses
- Risikoidentifikation und Risikobewertung
- Risikomanagement versus Risikocontrolling
- Maßnahmendefinition und -verfolgung (Reporting)
- Risikokommunikation und Risikoüberwachung
- Auswahl und Einsatz von Softwarelösungen
- Besonderheiten für Unternehmen in der Krise

Dr. Thomas März, Sprecher des Vorstandes, VEDES AG, Nürnberg

„Ein effizientes Risikomanagement ist die Grundlage für eine wert- und erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung.“

14.45 – 15.45

Basel II, Corporate Governance und Business Ethik – Risikominimierung durch Konfliktmanagement im Unternehmen

- Typologie von Konflikten, Konfliktdiagnose, Dynamik der Konflikteskalation
- Unbewältigte Konflikte im Unternehmen: Nachteile, Risiken und Kosten
- Basel II, Corporate Governance und Business Ethik – Neue Anforderungen an ein Konfliktmanagement im Unternehmen
- Konfliktmanagement – Streitprävention, Risiko- und Entscheidungsanalyse, Managementfunktion
- Konfliktmanagementsysteme für Unternehmen – Bestandteile, Methoden, Umsetzung und Review

RA Prof. Dr. Renate Dendorfer LL.M. (Illinois) MBA (Maastricht), Partnerin, Heussen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, München

„Konflikte sind das Salz in der Suppe des Unternehmensalltags.“

Pause mit Kaffee und Tee

Spezielle Rechtsthemen

16.15 – 17.15

Das Internet am Arbeitsplatz

- Risiken der Internetnutzung
- Grundsätze/Empfehlungen für die betriebliche Praxis
- Kontrolle der Internet-Nutzung
 - Technische Möglichkeiten
 - Rechtliche Grenzen
 - Abgrenzung privater von dienstlicher Nutzung
- Mitbestimmung des Betriebsrats
- Sanktionsmöglichkeiten
- Aktuelle Rechtsprechung

RA Dr. Michael Kliemt, Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

17.15 – 18.15

Deutsches und europäisches Wirtschafts- und Kartellrecht

- Die zunehmende Bedeutung des Kartellrechts
- „Getting the deal through“ – was ist bei der Anmeldung von Unternehmenszusammenschlüssen zu beachten?
 - Welche M&A-Deals muss ich anmelden?
 - Wie regule ich Kartellrisiken im Vertrag?
- Timing und interne Vorbereitungen; Kontaktierung der Wettbewerbsbehörden
 - Auflagen und Dealbreaker
 - Internationale Anmeldungen
- Risikofaktor Kartellabsprachen
 - Härtere Verfolgung durch die Behörden
 - Was sind verbotene Absprachen?
- Die Kronzeugenprogramme – „Never trust your friend?!“
 - Zunehmendes Schadensersatzrisiko
- Die Zukunft des Kartellrechts
- „Überseering“, „Inspire Art“, „IMS“ und andere – Das Neueste zum EG-Recht

RA Dr. Michael Esser-Wellié LL.M., Partner, Freshfields Bruckhaus Deringer, Köln

„Mit der Änderung der Kartellpraxis der Behörden wird sich die Unternehmenskultur in Deutschland und Europa nachhaltig verändern.“

„Ende der Gemütlichkeit – die Wettbewerbshüter greifen durch!“

(FTD vom 24.07.2003, S. 25)

„Der Chef des Bundeskartellamtes fordert Klausel in den Anstellungsverträgen der Führungskräfte, die eine fristlose Kündigung im Falle von Kartellabsprachen ermöglicht.“

(FAZ vom 24.07.2003, S. 10)

18.15 – 18.45

Diskussionsrunde

Ende des ersten Veranstaltungstages

19.15

Abendveranstaltung



Im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag lädt Sie

NÖRR STIEFENHOFER LUTZ
RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER

herzlich zu einem Dinner in das Refugium ein.

Das Refugium befindet sich in dem hohen Gewölbe der französischen Kirche auf dem Gendarmenmarkt in Berlin. Durch seine barocke Architektur zählt es zu den stimmungsvollsten Restaurants in der alten und neuen Mitte Berlins.



8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

Die Rechtsabteilung im Unternehmen

9.00 – 9.45

Der Justitiar als „Superman“ – die sich ändernde Rolle des Justitiars in der modernen Unternehmenswelt

- Rollenerwartungen:
Jurist – Dienstleister – Mitentscheider – Manager
 - Veränderte Wertschöpfungserwartungen an die Struktur und Aufgaben der Rechtsabteilung in einem Unternehmen
 - Fokussierung der juristischen Tätigkeit auf strategisch relevante Unternehmenstätigkeiten
 - Kostendruck, Wettbewerbsfähigkeit mit externen Anwälten, Technologie: modernes Dienstleistungsmanagement in der Rechtsabteilung
 - Best value for money: Evaluierung externer juristischer Tätigkeit; Nutzung der Marktdynamiken des Anwaltsmarktes
- RA Christoph H. Vaagt, Geschäftsführer,
Hildebrandt International Deutschland GmbH, München

9.45 – 10.30

Praxisbericht: Prozessieren einmal anders – Unternehmensjuristen als Gestalter innerbetrieblicher Strukturen

- Warum sollte sich die Rechtsabteilung um betriebliche Prozesse kümmern?
 - Bestandsaufnahme: „Wer macht was mit wem warum, und: Darf der das?“
 - Fallstudie: Der unterschriebene Vertrag
 - Rechtliche Anknüpfungspunkte für die Durchsetzung betrieblicher Prozesse
 - Theorie: Was ist ein Prozess?
 - Positionierung der Rechtsabteilung durch die Gestaltung von Prozessen
- Harry Böhme, Leiter der Rechtsabteilung, Intershop Communications AG, Jena
„Die Rechtsabteilung hat Kenntnis von einer Vielzahl unternehmenswichtiger Informationen. Sie kann und muss diese Kenntnis zur Entwicklung von Strukturen zur Steuerung unternehmensrelevanter Prozesse einsetzen, und zwar über die bloße Gestaltung von Rechtsverhältnissen hinaus.“

Pause mit Kaffee und Tee

11.00 – 11.45

Kostenstelle Rechtsabteilung – Die Rechtsabteilung im Fokus von Effizienzsteigerung und Optimierung

- Ausgangssituation und Vorgehen bei Projekten in der Rechtsabteilung
- Typische Analyseergebnisse und Ergebnisse einer Untersuchung
- Identifikation von Kernkompetenzen der Rechtsabteilung und Make-or-Buy-Entscheidung
- Soll-Prozessdesign für juristische Prozesse

- Anforderungen und Gestaltungsparameter für die Organisation
- Optionen zur Budgetierung/Verrechnung von Leistungen
- Inhalte einer Richtlinie Recht
- Fazit

Dr. Michael Henning, Managing Partner,
Otto Henning & Company, Frankfurt/Main

„Eine Optimierung der Rechtsabteilung, bisher oftmals ein Tabu, verspricht hohe Effizienzpotenziale – allein jedoch die Rechtsabteilung zu betrachten wäre dabei ein fataler Fehler.“

Externe Berater

11.45 – 12.30

Die Erwartungen der Großunternehmen an anwaltliche Dienstleistungen

- Organisation und Arbeitsweise einer Rechtsabteilung in der Automobilindustrie
 - Erwartungshaltung der internen Mandanten an den Serviceleister „Rechtsabteilung“
 - Die wichtigsten allgemeinen Kriterien bei der Zusammenarbeit mit Anwaltskanzleien
 - Spezielle Kriterien der Zusammenarbeit mit Anwaltskanzleien
 - Checkliste vor Beauftragung von Anwaltskanzleien
- RA Dr. Martin Wagener, Chefsyndikus, AUDI AG, Ingolstadt

12.30 – 13.00

Beauty Contest für Rechtsanwälte

- Zu welchen Anlässen bietet sich ein Beauty Contest an?
 - Auswahl der Teilnehmer
 - Vorbereitung des Gesprächs
 - Inhalte eines möglichen Fragenkatalogs
 - Rating der Teilnehmer
- Konrad Klimek, Syndikus, AUDI AG, Ingolstadt
„Wer die Wahl hat, ...! der Weg zum richtigen Anwalt.“

Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.00

Die Geschäftsbeziehung zwischen Unternehmen und externen Anwälten – Möglichkeiten zur Verbesserung

- Die Wahrnehmung externer Berater durch den Markt
 - Make or buy? Anlässe und Kriterien zur Einschaltung externer Anwälte
 - Festlegung von Grundsätzen der Zusammenarbeit
 - Value for Money – Honorarvereinbarung und Abrechnungspraxis
- Klaus Saffenreuther, Global Practice Head Commercial Division und Leiter des Fachbereiches Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit Deutschland, Linklaters Oppenhoff & Rädler, München
„Transparenz und Offenheit – die Grundlage einer guten Mandatsbeziehung.“



Wirtschaftskriminalität im Unternehmen

15.00 – 15.45

Die Gier und die „fat cats“

- Wie Raffgier zur Maxime wurde
 - Kriminalitätsformen und Wirtschaftsentwicklung
 - Warum es keinen Fußbreit Boden im Reich der Wirtschaft gibt, den man sorglos betreten könnte
 - Wie Parteien und Politiker die Moral zertrümmerten
- Hans Leyendecker**, Leitender Redakteur, Süddeutsche Zeitung, München

Pause mit Kaffee und Tee

16.00 – 16.45

Wirtschaftskriminalität – doch nicht in unserem Unternehmen!

- Ergebnisse der PwC-Studie zur Wirtschaftskriminalität 2003
 - Verbreitung
 - Vorherrschende Deliktformen
 - Entdeckung
 - Kosten
 - Prävention
 - Risiken der Zukunft
- Claudia Nestler**, Partnerin,
PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt/Main

16.45 – 17.30

Korruptionsdelikte – strafrechtliches Risikomanagement auf nationaler und internationaler Ebene

- Rechtslage in Deutschland – Grenzziehung zwischen erlaubter Vertriebsförderung und Korruptionsdelikten
 - Internationaler Vergleich – Bekämpfung der Korruptionsdelikte
 - Risiken und mittelbare Folgewirkungen für das Unternehmen
 - Corporate Governance/Indikatoren für Korruption/Vorbeugendes Risikomanagement
- RA Michael Molitoris**, Partner, Nörr Stiefenhofer Lutz, München

Ende der 8. EUROFORUM Unternehmensjuristentage 2004

Nachlese der 7. EUROFORUM Unternehmensjuristentage, Februar 2003

Stimmen der Teilnehmer

„Auch nachdem ich mehrere Jahre regelmäßig teilnehme, nehme ich jedes Jahr aktuelle Anregungen für die tägliche Praxis mit.“

RA Franz Pöppelbaum, Leiter Recht/Patente/Versicherungen, Rheinkalk GmbH

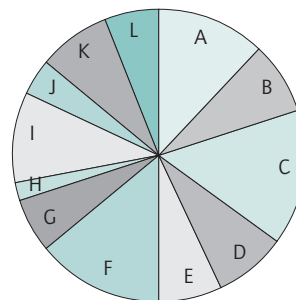
„Seminar und Forum zugleich: Eine gute Kombination praxisrelevanter Themen und zugleich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Kollegen unterschiedlichster Branchen.“

Dr. Eberhard Nagler, Rechtsanwalt, Thyssen'sche Handelsgesellschaft m.B.H.

„Auch die regelmäßige Teilnahme lohnt sich: topaktuelle Themen, neue Entwicklungen, Kennenlernen weiterer Kollegen – die Konferenz bietet gleichbleibende Qualität auf hohem Niveau.“

RA Mario Leißner, Chefsyndikus, Sal. Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH

Teilnehmerstruktur nach Branchen



- A** Energie 12%
- B** Pharma-, Chemie-Industrie 8%
- C** Kunststoff-, Metall-, Maschinen-Industrie 15%
- D** Elektro-Industrie 8%
- E** Lebens-, Genussmittel-Industrie 7%
- F** Sonstige 14%
- G** Handel 6%
- H** Personenbeförderung 2%
- I** Banken/Versicherungen 10%
- J** Unternehmens-/Management-Beratungen 4%
- K** Softwarehersteller 8%
- L** Immobilien 6%

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

RAin Katharina Nitsch

(Senior-Konferenz-Managerin)

Petra Rebbelmund

(Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: petra.rebbelmund@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86 – 35 23

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Ihre Fragen zu Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

Christine Max

(Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 0 69/66 16 57 – 40

Fax: 0 69/66 16 57 – 41

E-Mail: christine.max@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa Group plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.



Gastgeber der Abendveranstaltung

NÖRR STIEFENHOFER LUTZ

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Mehr als 50 Jahre unternehmerisches Denken und eine konsequente Politik der Eigenständigkeit haben **Nörr Stiefenhofer Lutz** zu einer bedeutenden Größe im europäischen Rechtsmarkt gemacht. Wir sind international und multidisziplinär aufgestellt, unsere Beratungskompetenz erstreckt sich über alle Bereiche des Wirtschaftsrechts bis hin zu Financial Advice und Consulting Services. Unternehmen jeder Größe finden bei uns eine exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Full Service Beratung. Auf vielen Rechtsgebieten und in wichtigen Branchen sind unsere Partner national und international profilierte Experten. Eine eigene Practice Group Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit schützt die Interessen unserer Mandanten auch im Konfliktfall.

Nörr Stiefenhofer Lutz
Brienner Straße 28
80333 München
Internet: www.noerr.de

Ansprechpartner: Michael Molitoris
Telefon: +49 (0) 89/28628-0
Telefax: +49 (0) 89/280 110
E-Mail: michael.molitoris@noerr.de

Ihre Referenten

RA Hans-Peter Benckendorff ist Syndikus der Deutschen Bank AG mit Schwerpunkt Kreditsicherheiten und Insolvenzen. Er übt ehrenamtliche Tätigkeiten in verschiedenen Gremien aus, u. a. im Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Land Hessen.

Harry Böhme leitet seit Ende des Jahres 2002 als General Counsel die weltweite Rechtsabteilung der Intershop Communications AG. Zuvor baute er die zentraleuropäische Rechtsabteilung der Vignette Deutschland GmbH, Tochter der Vignette Corp., auf.

RA Prof. Dr. Renate Dendorfer LL.M. ist Partnerin der Heussen Rechtsanwaltskanzlei mbH in München. Sie ist spezialisiert auf die Bereiche Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht, Dispute Resolution und Internationales Wirtschaftsrecht. Zuvor hat sie mehrere Jahre als Syndikusanwältin und Prokuristin die Rechtsabteilung der Finanzbau-MARITIM-Unternehmensgruppe geleitet sowie nachfolgend die Rechtsabteilung der Articon-Integralis AG aufgebaut.

Dr. Michael Esser-Wellié LL.M. ist Partner der Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer und hat sich auf europäisches und deutsches Wirtschaftsrecht, insbesondere Kartellrecht, spezialisiert. Er vertritt eine Vielzahl von Unternehmen vor der EG-Kommission, dem Bundeskartellamt und anderen nationalen Kartellbehörden sowie den deutschen und europäischen Gerichten.

RA In Ulrike Gantert ist seit acht Jahren bei Philips Semiconductors, Contracts & Legal Department, European Sales Operations tätig. Dort hat sie eine Datenbank eingeführt, in der alle Kundenverträge des Unternehmens weltweit verwaltet werden.

RA In Claudia Geercken ist seit 2002 als Contract Administrator Europe bei Philips Semiconductors, Abteilung Contracts & Legal, tätig.

Dr. Michael Henning ist Managing Partner der unabhängigen und eigentümergeführten Managementberatung Otto-Henning & Company, mit Sitz in Frankfurt/Main. Das Unternehmen beschäftigt 30 Mitarbeiter und hilft international führenden

Konzernen und Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien sowie innovativer Problemlösungen.

Prof. Dr. Thomas Hoeren ist Leiter des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Universität Münster. Darüber hinaus ist er als Rechtsberater der Europäischen Kommission/DG XIII innerhalb des Legal Advisory Board on Information Technology tätig.

RA Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner bei Kliemt & Vollstädt. Vom Düsseldorfer Standort aus betreut er bundesweit Unternehmen bei Umstrukturierungen und Personalanpassungen einschließlich der Beratung und Vertretung bei Sozialplanverhandlungen und Einigungsstellenverfahren.

Konrad Klimek ist nach Stationen in Toronto, Kanada, und Sydney, Australien, seit 1993 Syndikus der AUDI AG in Ingolstadt. Er ist dort zur Zeit hauptsächlich verantwortlich für Rechtsfragen des nationalen und internationalen Vertriebs.

Hans Leyendecker ist seit 1997 leitender politischer Redakteur der Süddeutschen Zeitung. Er beschäftigt sich seit zwei Jahrzehnten mit Korruptionsaffären in Deutschland.

Dr. Thomas März ist Vorstandssprecher der VEDES AG in Nürnberg. Er ist für die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Risikomanagement, Personal und Organisation/IT verantwortlich.

Günter Meier ist als Geschäftsführer der RMCE RiskCon für die Bereiche Marketing & Vertrieb verantwortlich. Er ist Spezialist für strategisches Risikomanagement und Methodiken des wertorientierten Kundenmanagement.

RA Michael Molitoris ist als Partner der Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz in München spezialisiert auf Produkt- und Umwelthaftungsrecht. Zuvor war er Assistent am Lehrstuhl für Kriminologie und Strafrecht der Universität Würzburg. Praktische Erfahrungen erwarb er bei der Bearbeitung deutscher und

internationaler Produkthaftungsfälle sowohl in der Beratung als auch in Zivilprozessen und als Verteidiger in Strafverfahren.

Claudia Nestler ist Partnerin bei PricewaterhouseCoopers im Bereich Dispute Analysis & Investigations. Sie unterstützt und berät Unternehmen bei gerichtlichen und außergerichtlichen Streitigkeiten und deren Schlichtung. Zu ihrem Tätigkeitsbereich zählen zudem die Aufklärung und Darstellung wirtschaftskrimineller Sachverhalte sowie deren Prävention.

Dr. Henrik-Michael Ringleb ist Partner der Düsseldorfer Rechtsanwaltskanzlei Becker & Partner und Vorsitzender des Rechtsausschusses des Bundesverbandes der Deutschen Industrie und der Wirtschaftsvereinigung Stahl. Bis zum 30. Juni 2003 war er Chefjustitiar der ThyssenKrupp AG. Als Leiter der Geschäftsstelle der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex ist er an der Erarbeitung und der Weiterentwicklung des Deutschen Corporate Governance Kodex maßgeblich beteiligt.

Klaus Saffenreuther ist neben seiner Tätigkeit als Anwalt für Banken und Industrieunternehmen verantwortlich für die Entwicklung des Bereiches Commercial bei Linklaters.

RA Christoph H. Vaagt berät Anwaltskanzleien und Unternehmen in Deutschland und Europa bei der Analyse der Marktposition, der Formulierung einer Strategie und deren organisatorischer Umsetzung. Er hilft Partnerschaften, sich auf eine Strategie zu einigen und die Umsetzung mittels adäquatem Management zu bewältigen.

RA Dr. Martin Wagener ist seit 1. Januar 2000 Chef-Syndikus der AUDI AG. Im Zentralen Rechtsservice der AUDI AG arbeiten derzeit 17 Rechtsanwälte/innen mit den Schwerpunkten Verbraucherrecht, Gesellschaftsrecht, gewerblicher Rechtsschutz und allgemeines Vertragsrecht. Insbesondere auf den Gebieten des Verbraucherschutzes und im Gesellschaftsrecht arbeitet der Zentrale Rechtsservice mit verschiedenen Anwaltskanzleien zusammen.

17. und 18. Februar 2004, Hotel Adlon Kempinski Berlin

[Kenn-Nummer]

37VM

FAXANTWORT AN: 02 11 / 96 86 - 40 40

- Ja, ich/wir nehme(n) am 17. und 18. Februar 2004 in Berlin teil**
zum Preis von € 1.549,- zzgl. 16 % MwSt. p. P. [P15974M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich nehme an der **Abendveranstaltung am ersten Veranstaltungstag** teil.
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 299,- zzgl. 16 % MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11 / 96 86 - 33 33.]

ANMELDUNG UND INFORMATION

per Fax: +49 (0)2 11 / 96 86 - 40 40

telefonisch: +49 (0)2 11 / 96 86 - 35 23
[Petra Rebbelmund]

Zentrale: +49 (0)2 11 / 96 86 - 30 00

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p15974

schriftlich: **EUROFORUM Deutschland GmbH**
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

TAGUNGSHOTEL

Adlon Hotel Kempinski
Unter den Linden 77, 10117 Berlin, Telefon: 0 30 / 22 61 - 0

Name 1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Name 2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Firma:
Ansprechpartner im Sekretariat:
Anschrift:
Telefon:
Fax:
Rechnung an (Name):
Abteilung:
Anschrift:

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendveranstaltung beträgt € 1.549,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa Group plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Telefon: 02 11 / 96 86 - 33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Datum:

Unterschrift:

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst *oder* Name: Position:

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000



FAXANTWORT AN PETRA REBBELMUND: 02 11 / 96 86 - 40 40